

theils (an der Steuerbordseite des Bug), und sein Tau liegt, damit sie einander das Gleichgewicht halten, inwendig im Vordertheile links (an der Backbordseite des Kabelgats). Der tägliche Anker ist der, den man gewöhnlich braucht; er liegt außen links am Vordertheile (also dem Pflichtanker gegenüber), und sein Tau liegt inwendig rechts.

Zum Werfen der Anker befindet sich links und rechts am Vordertheile des Schiffs ein über die Rundung des Bug heraus reichender starker Balken (s. Tab. 4, Fig. 4); er heißt der Krahnbalken, und der Anker hängt mit seinem Ringe unter ihm fest. So lange das Schiff segelt, wird der eine Arm des Ankers mit einem Taue an die Seite des Schiffes gezogen; wenn aber geankert werden soll, hängt er frei. Nun darf man nur den Haken a aus dem Ringe haken, und der Anker hängt nur noch an dem Taue b, b. Dies Tau heißt der Brook des Ankers; es geht oben im Krahnbalken über Rollen, kann plötzlich losgelassen werden, und der Anker stürzt dann in die Meerestiefe. Das bei c an ihm befestigte Ankertau wird dann aus dem Schiffe so weit nachgelassen, daß es mit seinem am Anker festen Ende eine ganze Strecke auf dem Grunde liegen, und in einer so schiefen Linie aus dem Wasser reichen kann, daß das Schiff oft über hundert Ellen von dem Orte entfernt ist, wo der Anker, der es hält, eigentlich liegt.